



Schuljahresbericht

2020/2021

Rudolf-Eberle-Schule, Bad Säckingen

Fotos Titelseite:

die Klassen 2BFW2/2 (oben) und 1BK2W2 nach Erhalt ihrer Abschlusszeugnisse.

IMPRESSUM

Herausgeber: Rudolf-Eberle-Schule, 79713 Bad Säckingen
(verantwortlich im Sinne des Presserechts: Erika Breiling)

Redaktion: Nadine Himmel

Layout: Nadine Himmel

Titel: Nadine Himmel

Fotos: Rudolf-Eberle-Schule

Druck: Druckstudio Feser, Hohentengen a.H.

Auflage: 250 Stück

INHALT

Vorwort der Schulleiterin	2
Schülerzahlen 2020/2021	3
Personalien	4
Absolventinnen und Absolventen.....	9
Digitalisierung an der RES	11
Testalltag	13
Ausbildung in Coronazeit	15
Freundeskreis	17
RES international	18
SMV	21
Aktivitäten	22
RES in Kürze	24
Menschen der RES.....	25

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diese Zeilen lesen, hat das neue Schuljahr schon wieder begonnen. Die vermeintlichen „Ferien“ sind vergangen und wir alle konnten uns hoffentlich ein wenig von dem nun schon zweiten verrückten Schuljahr erholen. Momentan aber sitze ich hier noch am Schreibtisch, arbeite die Reste des Schuljahres auf und überlege, was wir dieses Jahr - trotz Pandemie - an unserer Schule erreichen konnten.

Bei allen Schwierigkeiten, die dieses Jahr auf uns eingestürmt sind, ist es dennoch wieder gelungen, den Unterricht für die Schüler*innen gewinnbringend aufrechtzuerhalten. Fernlernen wurde zur Routine, auch wenn der persönliche Kontakt - face to face - wirklich fehlte. Unsere Klassen konnten gut vorbereitet in die Prüfungen starten und erhielten mehr Lob und Preise als die Jahre davor. Ein Verdienst, der zu großen Teilen den Lehrer*innen zuzuschreiben ist, die ständig den Kontakt zu ihren Klassen hielten und die Schüler*innen so gut es eben ging motivierten. Es ist immer wieder erstaunlich, wie gut und en-



gagiert das RES-Kollegium arbeitet – herzlichen Dank dafür!

Auch in diesem Schuljahr waren besondere Aktivitäten nur eingeschränkt bis gar nicht möglich, man sieht es auch an dem

vorliegendem dezimierten Schuljahresbericht. Online-Angebote wurden, wo es möglich war, genutzt, Kontakte mit den indischen und französischen Schulpartnern fanden digital statt. Erst in den letzten Wochen konnte sogar wieder ganz normal eine Ausstellung besucht werden.

Ich hoffe sehr darauf, dass schon im kommenden Schuljahr wieder mehr dieser außerschulischen Aktivitäten, welche das Schulleben auch oder ganz besonders

ausmachen, stattfinden können!

Machen wir alle das Beste aus der für uns nicht beeinflussbaren Situation im neuen Schuljahr!


Bad Säckingen im August 2021

Erika Breiling

Schulleiterin


Schülerzahlen

Schülerinnen und Schüler im Teilzeitbereich



Büromanagement	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Jahr: 44 • 2. Jahr: 29 • 3. Jahr: 24
Industrie	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Jahr: 16 • 2. Jahr: 23 • 3. Jahr: 21
Einzelhandel	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Jahr: 16 • 2. Jahr: 12 • 3. Jahr: 33
Verkäufer	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Jahr: 28 • 2. Jahr: 20

Schülerinnen und Schüler im Vollzeitbereich



Berufsfachschule	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Jahr: 61 • 2. Jahr: 36
Berufskolleg I	• 90
Berufskolleg II	• 60
Berufskolleg Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Jahr: 30 • 2. Jahr: 29
Berufskolleg Fachhochschulreife	• 17
Wirtschaftsgymnasium	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Jahr: 42 • 2. Jahr: 44 • 3. Jahr: 30



Danielle, Auszubildende
bei Energiedienst

Gestalte deine
Zukunft nachhaltig

Deine Ausbildung bei der Energiedienst-Gruppe

Die Energiedienst-Gruppe schöpft aus über 100 Jahren Erfahrung in der Produktion und dem Vertrieb von Ökostrom aus Wasserkraft. Das süd-badisch-schweizerische Profil zeichnet uns als regionalverbundenen Energieversorger aus. Als Arbeitgeber und einer der größten Ausbildungspartner in Südbaden übernehmen wir Verantwortung für die Menschen in der Region und für die Natur.

Werde jetzt #TeilVonEnergiedienst
und bewirb dich auf

www.energiesdienst.de/ausbildung



Energiedienst

Wirtschaftsgymnasium

Der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Rhein-Wehra, **Werner Thomann**, überreichte direkt im Anschluss an die mündlichen Abiturprüfungen den Schulpreis an den Jahrgangsbesten. **Luka Kovacevic** hatte mit der Traumnote 1,0 seine Allgemeine Hochschulreife abgeschlossen und ist nun Teilhaber der Volksbank Rhein-Wehra, denn diese spendierte mit dem Schulpreis in diesem Jahr zwei Geschäftsanteile der Bank.

Fast alle Preise für besondere Leistungen in den einzelnen Fächern (Spanisch, Mathematik, Englisch sowie BWL/VWL) gingen in diesem Jahr an **Luka Kovacevic**, aber auch **Selina Schneider** (Deutsch) und **Fabian Bee** (Global Studies) konnten sich über einen Preis freuen.



Luka Kovacevic und Werner Thomann sowie die Preisträger Selina Schneider, Fabian Bee und Luka Kovacevic

Berufskolleg

73 Schüler*innen des BK II, des BK Fachhochschulreife sowie des BK Fremdsprachen erhielten von ihren Klassenlehrer*innen das Zeugnis zur Fachhochschulreife. Eine Loburkunde für einen

Notendurchschnitt bis 2,0 erhielt **Michelle Kaiser**. Einen Preis über einen Einkaufsgutschein Bad Säckingen für einen Notendurchschnitt bis 1,7 konnten die Klassenlehrerinnen Elke Heß und Christine Klumpp an **Oliver Arnold**, **Ben Ebner**, **Hanna**, **Lütte**, **Carmen Polito** und **Marc Wuchner** übergeben. Auch in diesem Jahr vergab die Volksbank Rhein-Wehra dreimal den Preis für den jeweils besten des Jahrgangs der jeweiligen Schulform: Ben Ebner (BKII), Michelle Kaiser (BK Fremdsprachen) und Oliver Arnold (BK Fachhochschulreife). Oliver Arnold erhielt auch den Preis des Freundeskreises der Schule als Jahrgangsbester.



Carmen Polito, Hanna Lütte, Marc Wuchner und Oliver Arnold

Wirtschaftsschule

Von den 36 in die Jahrgangsstufe zwei der zweijährigen Berufsfachschule Wirtschaft (Wirtschaftsschule) gestarteten Schüler*innen erhielten schließlich 24 ihr Zeugnis zur bestandenen Mittleren Reife.

Bei schönem Wetter verabschiedete Abteilungsleiter **Benjamin Kaiser** sowie die Klassenlehrer **Erika Breiling** und **Ümit Yetüt** mit der Zeugnisübergabe im Atrium der Schule die Absolventen. Bei einem Gläschen Sekt ließ man die gemeinsame Zeit ausklingen.



Andrea Menne überreicht den Preis des Freundeskreises an Dominik Soleymani

Berufsschule

Zur Sommerprüfung der Industrie- und Handelskammer in den Ausbildungsberufen Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Büromanagement, Einzelhandelskaufmann/-frau sowie Verkäufer/-in waren zu dem schriftlichen Teil 86 Schüler*innen angetreten. In diesem Schuljahr fand dieser wieder zur gewohnten Zeit in der ersten Maiwoche, aber unter Pandemiebedingungen statt, d.h. der notwendige Mindestabstand musste in den Prüfungsräumen gewährleistet sein. Eine Abschlussfeier für alle Klassen fand in diesem Jahr erneut nicht statt.

Lobe für gute Leistungen wurden an folgende Schüler*innen vergeben: **Moritz Pfeifer** (Kaufmann für Büromanagement), **Achim Arnold**, **Jennifer Biehler**, **Giuseppina Martina** (Kaufmann bzw.-frau im Einzelhandel), **Justin Bäuerle**, **Celine Palt**, **Faizah Ahmadi**, **Sarah Lienert** (alle Verkäufer/-in).

Lara Kuhlmann (Schmidts Märkte GmbH), **Lukas Ocvirk** (Grieshaber Logistics Group AG), **Robert Kummerer** (E-Center Laufenburg), **Elena Maurer** (H&M Bad Säckingen) und **Leona Stürner** (Christiani) erhielten Preise in Form der vielseitig verwendbaren Einkaufsgutscheine von Bad Säckingen.

Die Jahrgangsbeste **Leona Stürner** wurde auch mit dem Preis des Freundeskreises der Rudolf-Eberle-Schule ausgezeichnet.



Digitalisierung an der RES

Seit Beginn dieses Schuljahres hat sich Vieles an der RES verändert: alle Klassenzimmer wurden mit modernster Präsentationstechnik ausgestattet, neben der bewährten Lernplattform MOODLE wurden für alle Schüler*innen Office365-Zugänge eingerichtet sowie die Netzwerkinfrastruktur und die Ausstattung der PC-Räume auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Für den Unterricht steht eine große Zahl von Tablets zur Verfügung, die über das leistungsstarke WLAN flexibel genutzt werden können.

Möglich wurden diese umfangreichen Investitionen durch die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel aus dem Digitalpakt Schule sowie durch das vom Bund im Rahmen der Corona-Krise aufgelegte „Sofortausstattungsprogramm“, welches aus Landesmitteln nochmals kräftig aufgestockt wurde. Angesichts der bereits kurz nach dem Schulstart nach den Sommerferien rasch steigenden Corona-Fallzahlen und der damit verbundenen Notwendigkeit, einzelne Schüler*innen bzw. teilweise ganze Klassen mit Online-Unterricht zu versorgen, war die RES hier „gut aufgestellt“ und den Anforderungen gewachsen.



Christoph Henkes übergibt Angelika Snetkova aus dem WG 12 ein Notebook zur Ausleihe

Des Weiteren hatte eine schulinterne Umfrage nach dem ersten Lockdown im Frühjahr ergeben, dass damals viele Schüler*innen nicht am Online-Unterricht teilnehmen konnten, weil ihnen entweder kein PC zur Verfügung stand oder aber die Elternhäuser über keinen ausreichend schnellen Internetanschluss verfügten.

Und so wurde auch in dieser Hinsicht rechtzeitig vorgesorgt, um bei einem möglichen Online-Unterricht die Schülerinnen und Schüler mit entsprechender Hardware ausstatten zu können. Das EDV-Team der RES machte daher sehr schnell die vorhandenen Schul-Tablets und die 50 neu angeschafften Notebooks für den Unterricht und für die Ausleihe an die Schüler*innen betriebsbereit. Parallel zur Modernisierung

der technischen Ausstattung wurden umfangreiche Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen für alle Lehrkräfte durchgeführt. Nur gut ausgebildete und für die Möglichkeiten der Digitalisierung aufgeschlossene Lehrerinnen und Lehrer können diese nutzen und im Unterricht umsetzen.

Für Schüler*innen mit einem schlechten Internet-Anschluss zu Hause bestand die Möglichkeit, entweder in einem der sechs PC-Räume der Schule am Online-Unterricht teilzunehmen oder das WLAN der

Schule in einem der freien Klassenzimmer zu nutzen. Die Möglichkeit zur Ausleihe der schuleigenen Notebooks bzw. Tablets wurde nach den Herbstferien verstärkt von Seiten der Schüler*innen genutzt.

Kurz vor den Weihnachtsferien begann dann der Fernunterricht für alle Schüler*innen und hier erwies sich insbesondere Microsoft Teams als sehr stabil und hilfreich für den Online-Unterricht, da die Lernplattform Moodle gerade in den ersten Tagen erneut wegen Überlastung ausfiel oder das Videokonferenz-Tool BigBlueButton nur eingeschränkt genutzt werden konnte.

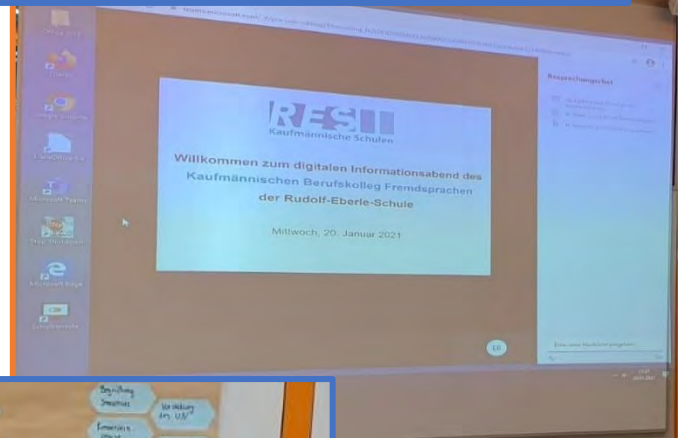
Nicht nur der Unterricht musste ab Ende Dezember digital stattfinden, sondern auch alle Infoveranstaltungen der Schule für interessierte Schüler*innen und Eltern der Haupt- und

Realschulen fanden in Form von Videokonferenzen statt.

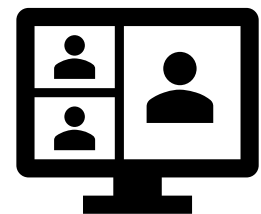
Zu den Elternsprechtagen im Oktober konnten die Eltern 10-minütige „Telefon-slots“ buchen, um mit der gewünschten Lehrkraft ins Gespräch zu kommen.



Schüler*innen des Wirtschaftsgymnasiums informieren über ihre Schulform

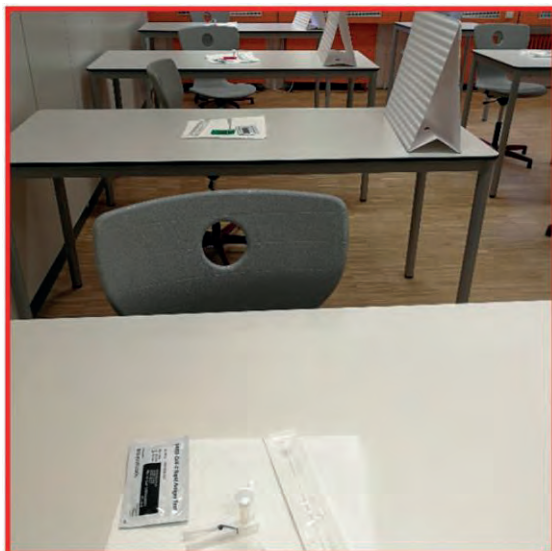


Christine Klumpp und Benjamin Kaiser stellen die Schulformen des BK und BKFR vor



Testalltag an der RES

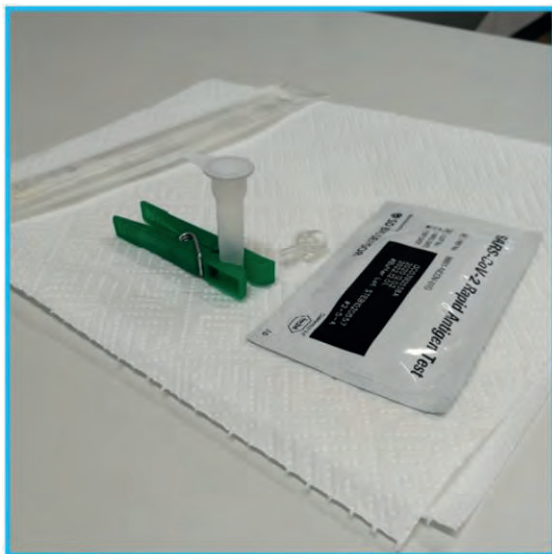
Testraum



Testmaterial



Testset



Testpersonal



Mit der beginnenden Wiederaufnahme des Unterrichts nach den Osterferien begann auch das Testen an der RES. Aus der indirekten Testpflicht wird eine inzidenzunabhängige Testpflicht. Die Schulleitung der RES hat sich dazu entschieden, in einem zentralen Testraum alle Klassen entsprechend den Vorgaben zu testen.

Das Kollegium wurde kurzerhand in Testteams eingeteilt, ein Plan erstellt und das Testen begann. Erschwert wurde es mit wechselnden Tests, in welche die Schüler*innen immer wieder auf das Neue eingewiesen werden mussten. Aber irgendwann setzte eine gewisse Testroutine ein und der zweimalige Test pro Woche wurde ein Stückweit Normalität.



AUSBILDUNG 2022

- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Fachinformatiker für Daten- und Prozessanalyse (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)

DUALES STUDIUM 2022

- Bachelor of Arts - BWL Fachrichtung Spedition, Transport und Logistik
- Bachelor of Science - Wirtschaftsinformatik - Application Management

STARTE DURCH
mit deiner Ausbildung!
www.karriere-bei-glg.com



Trottäcker 51 · 79713 Bad Säckingen · Doris Graß · 07761/9215123
Wir freuen uns Deine Bewerbung

Ausbildung in Coronazeit

Für die Klassen der kaufmännischen Berufsschule bedeutete das Schuljahr eine besondere Herausforderung. Neben der Zeit in der Schule war für viele Auszubildende das „Maske tragen“ auch im Ausbildungsbetrieb ein Muss. Für die Abschlussklassen fand die wichtige Zeit vor der Prüfung zum Teil im Fernunterricht statt und die Klassen der ersten beiden Ausbildungsjahre verbrachten ihre Berufsschultage fast ein halbes Jahr im Homeschooling.

Auch von Quarantänemaßnahmen war der ein oder andere Schüler betroffen. Von Seiten der Schulleitung musste immer aufs Neue die Entscheidung des Gesundheitsamtes hinsichtlich der Quarantäneanordnung abgewartet bzw. vorzeitig eine Entscheidung getroffen werden, was mit einer betroffenen Klasse geschehen soll.

Die Situation im Ausbildungsbetrieb war immer wieder Gesprächsthema im Unterricht und war in der Klasse **W3KE1** (3. Ausbildungsjahr im Einzelhandel) auch Gegenstand des Deutschunterrichts. Die Schüler*innen haben Elfchen zum Thema Ausbildung oder Corona formuliert.

Ein Elfchen ist ein kurzes Gedicht mit einer vorgegebenen Form. Es besteht aus elf Wörtern, die in festgelegter Folge auf fünf Verszeilen verteilt werden:

Lehrjahre
Schnell rum
Lernen, klüger werden
Nun sind wir Gesellen
Meisterstück

Jessica Rakonic



Anne Biedermann und Dunja Sekul
bei Juwelier Ihringer in Rheinfelden



Sebastian Tschorn und Melina Jost
bei Intersport Sattler in Rheinfelden



Sarah Lienert bei Möbel Brotz in Murg



Nun ist's vollbracht,
 die Ausbildung neigt sich dem Ende.
 Drei Jahre lang nicht quergedacht,
 mit Ruhe und Bedacht geworden zur Legende.

Ein Virus legt den Planeten lahm,
 das Einkaufen, Arbeiten und Lernen wurde zur Qual mit Maske.
 So wollte es unser Gesundheitsminister Jens Spahn.
 Auf Lockdown eins folgte sogleich Lockdown zwei, was so manch einem nicht passte.

Hätte mir jemand vor drei Jahren gesagt, dass ich unter diesen Umständen den Abschluss mache,
 ich hätte ihm das nie geglaubt.
 Man hörte mich damals noch darüber lachen,
 doch damals wusste keiner, was sich wirklich in Wuhan aufbaut.

Jeden Tag dieselben Sprüche und Einwände:
 „Bitte setzen Sie Maske richtig auf,
 und desinfizieren Sie sich die Hände!“
 Ich erwarte schon sehnsüchtig die Wende

Es war nicht immer leicht und ich machte mir auch nach Feierabend meine Gedanken.
 Nun werde ich das Kapitel schließen und starte in ein neues Schuljahr.
 So möchte ich mich herzlichst bei meinen Mitschülern, Lehrern und meinem Betrieb bedanken
 für eine Ausbildung und eine Zeit, die einfach einzigartig war.

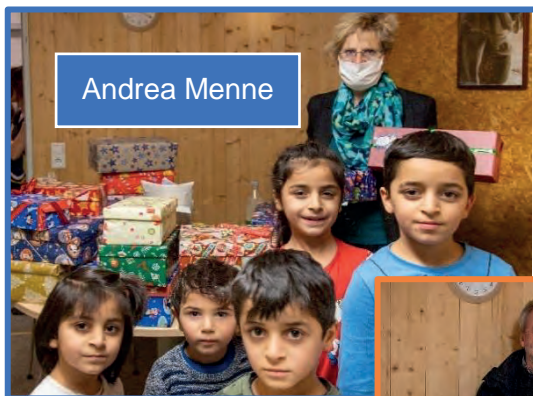
Sebastian Tschorn

Weihnachten im Schuhkarton

Auch oder besser gerade in Zeiten von Corona ließ es sich **Andrea Menne**, Vorsitzende des Freundeskreises der RES, nicht nehmen, an der Aktion "Weihnachten im

Schuhkarton" teilzunehmen. Sie hatte gemeinsam mit der SMV der Schule die

Schülerschaft dazu aufgerufen, für Flüchtlingskinder in Bad Säckingen Geschenkekartons zu packen. Mit finanzieller Unterstützung (50 % der Ausgaben für die Kartons wurden vom Freundeskreis der Schule erstattet) bereiteten Schülerinnen und Schüler insgesamt 35 Kartons vor, die sie mit altersgerechten Gaben für die



Mädchen und Jungen füllten und in weihnachtliches Geschenkpapier einpackten.

In der letzten Woche vor der Schließung der Schulen aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Aktion abgeschlossen und ein Teil der Päckchen an **Mohammed Sawas**, Leiter der Flüchtlingsunterkunft in der Gettnau in Bad Säckingen, übergeben werden. Den anderen Teil



nahm **Frank van Veen**,

Vorstand des Vereins Refugees Integrated e.V., entgegen. Diese

Päckchen wurden direkt an die

Kinder der Familien, die von Integrationsmanagern betreut werden, überreicht.

Globales Lernen

Reiner Schwarzmeier vom Entwicklungspädagogischen Zentrum (EPIZ) Reutlingen kam auf Einladung von Kursleiterin **Andrea Menne**, um mit den Teilnehmer*innen des Kurses Global Studies das Weltspiel oder Weltverteilungsspiel durchzuführen.

Das Weltspiel ist ein Aktionsspiel, das die Verteilung von Bevölkerungen und einzelnen Ressourcen (z.B. Einkommen, Energie) weltweit abzubilden versucht, um auf globale Verhältnisse und Zusammenhänge hinzuweisen.



Hospitationsprogramm

Benjamin Kaiser, Abteilungsleiter der RES und für die internationalen Projekte zuständig, hat in diesem Schuljahr am deutsch-französischen Hospitationsprogramm für Lehrerinnen und Lehrer teilgenommen.

Via Zoom erfolgte die Kontaktaufnahme mit seinem Hospitationspartner **Hakim Momouni** vom Lycée Jean Mermoz in Saint-Louis. Dieser kam Anfang Juli zu Besuch nach Bad Säckingen. Nach einem Rundgang durch die Schule ging es gemeinsam zum Französischunterricht von **Jessica Schopp**. Dort wurden französische Chansons analysiert und vorgestellt. Mit Herrn Momouni wurde die Stellung der Chansons in der französischen Gesellschaft und der Be-

zug von aktueller Musik (Stromae) zu den Chansons diskutiert. Nach einer Erkun-



Benjamin Kaiser, Jessica Schopp und Hakim Momouni

zungstour durch die Bad Säckinger Innenstadt ließ man den ersten Hospitationstag ausklingen. Der Gegenbesuch von Benjamin Kaiser findet im September statt.

Verleihung Oberrheinsiegel

Als eine von 14 Schulen des Landes hat die RES das Oberrheinsiegel erhalten. Anlässlich des Deutsch-Französischen Tages wurden in einer Livestream-Veranstaltung die ausgezeichneten Schulen für ihre Zusammenarbeit mit einer oder mehreren grenznahen Schulen in Form einer schulischen Partnerschaft gewürdigt.

Das Oberrheinsiegel ist auf Initiative der Arbeitsgruppe Erziehung und Bildung der deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz entwickelt worden und wurde dieses Jahr zum ersten Mal



vergeben. Die RES pflegt eine Schulpartnerschaft mit dem Lycee Martin Schongauer in Colmar mit jährlichen Treffen von Schülergruppen. Des Weiteren absolvieren Schüle*innen ein 2-3-wöchiges berufliches Praktikum in Colmar. Schüler der Schulform des Berufskollegs Fremdsprachen nehmen außerdem am Projekt AzubiBacPro teil und erwerben damit das KMK-Fremdsprachen-Zertifikat für Berufliche Schulen in Französisch, welches berufsbezogene Sprachkompetenzen bescheinigt.

Partnerschaft mit Frankreich

Leider stand das Schuljahr ganz im Zeichen der Coronapandemie und es konnten keine interkulturellen Treffen mit Schüler*innen des Lycee Martin Schongauer stattfinden. Trotzdem konnte dank moderner Technik ein digitaler Austausch erfolgen.



Die Schüler*innen des 2BKFR1 erstellten unter Anleitung von **Jessica Schopp** Vorträge über weihnachtliche Traditionen in Deutschland und sendeten diese mit herzlichen Weihnachtswünschen nach Frankreich. Diese wurden begeistert in Colmar empfangen und prompt mit vielen guten Wünschen zum neuen Jahr erwidert.

len guten Wünschen zum neuen Jahr erwidert.

Partnerschaft mit Indien

Ende Juni wurde das Austausch-Programm Indien-Deutschland (IGEP) von 2019/2020 mit einem Abschiedstreffen abgeschlossen. Im Februar 2020 reiste eine Gruppe mit **Andrea Menne** und



Marcel Hennecke zur Austauschschule nach Mumbai/Indien und verbrachte dort zwölf ausgefüllte Tage mit Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm. Der Gegenbesuch im Juni konnte aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht stattfinden.

Trotzdem konnten alle Schüler*innen einen Bericht erstellen, der sich mit verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit in indischen Betrieben wie zum Beispiel ökologische Landwirtschaft, Recycling

oder Nachhaltigkeit als Schulfach befasste. Dieser Bericht lag nun in gedruckter Form vor und wurde den Beteiligten neben einer CD mit

zahlreichen Fotos und dem wichtigen Zertifikat über den Austausch und Bericht als Abschiedsgeschenk überreicht.





Schmidts



Märkte

ICH BIN SÜD
SCHWARZWÄLDER



*Sie Frischepartner
in der Region!*

Hier sind wir zu Hause:

Rickenbach • Herrischried • Todtmoos • Häusern • Schluchsee
Lenzkirch • Wehr • 2x Bad Säckingen • Bonndorf
2x Titisee-Neustadt • St. Blasien • Zell im Wiesental • Murg



www.schmidts-maerkte.de

DKMS Schulprojekt

Schülersprecher **Moritz Lutz** hat ange-regt die Schüler*innen der RES über die Themen Blutkrebs und Stammzellspende zu informieren und sie durch eine Regis-trierung als potenzielle Stammzellspen-der*innen zu gewinnen, um vielleicht zu-künftig ein Leben zu retten.

Die DKMS ist eine internati-onal gemein-nützige Orga-nisation mit der weltweit führenden Stammzell-spenderdatei. Sie möchte auf den Kampf gegen Blutkrebs und weitere Er-krankungen

des blutbildenden Systems aufmerksam machen, um mögliche Stammzellspen-der*innen für Blutkrebs Patient*innen zu finden und zu registrieren.

Junge Menschen werden aus medizini-schen Gründen besonders häufig für eine tatsächliche Stammzellspende ausge-wählt. Sie sind meist gesund und stehen der weltweiten Suche über die Spender-datei lange Zeit zur Verfügung.

Eine Registrierung ist bereits ab 17 Jah-ren möglich. Ab dem 18. Geburtstag darf man dann Stammzellen spenden.

Bundesweit haben bereits über 440.000 Schülerinnen und Schüler am DKMS-Schulprojekt teilgenommen und sich in die Datei aufnehmen lassen. Über 5.300 von ihnen haben schon Stammzellen ge-spendet und so einem Menschen eine zweite Lebenschance gegeben.



Das SMV-Team 2020/21
David Staib, Moritz Lutz, Maribel
López Domínguez und Marco Wasmer



David Staib mit der Sammel-box für die Registrierungskits

Ausstellung Youniworth

Im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts und auf Anregung des Schulsozialarbeiters **Jakob Ebner** besuchte die Klasse 2BFW1/1 Ende Juni mit Klassenlehrerin **Catrin Sandner** und GK-Lehrer **David Staib** sowie Jakob Ebner die Ausstellung Youniworth des Jugendmigrationsdienstes in Waldshut-Tiengen.

Die Wanderausstellung richtet den Blick auf das Zusammenleben junger Menschen in Deutschland. Ziel der Ausstellung ist es, für die Themen Jugend und Migration zu sensibilisieren, Vorurteile zu hinterfragen und einander besser kennenzulernen.

Zunächst erläuterten Referenten der Klasse, dass es ganz unterschiedliche Gründe für das Verlassen des Heimatortes geben kann. An verschiedenen multimedialen Stationen konnten sich die Schüler*innen anschließend selbstständig informieren. Bei Spielen zum Mitmachen, in Kurzfilmen oder einer Selfie-Aktion wurde zum Beispiel die Herkunft vieler Wörter erläutert, virtuell Koffer für Migranten gepackt oder herausgefunden, welche Fragen einen Neuling in einem fremden Land zunächst beschäftigen. Weiterhin beantworteten migrierte junge Leute bereits

vorher an sie gestellte Fragen per Videoaufzeichnung.

In Deutschland gibt es 470 Jugendmigrationsdienste, deren Mitarbeiter junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren bei ihrem Integrationsprozess in Deutschland begleiten.

Neben individueller Unterstützung steht die enge Zusammenarbeit mit Schulen, Ausbildungsbetrieben und Freizeiteinrichtungen dabei besonders im Vordergrund.



Leckeres zum Abschluss

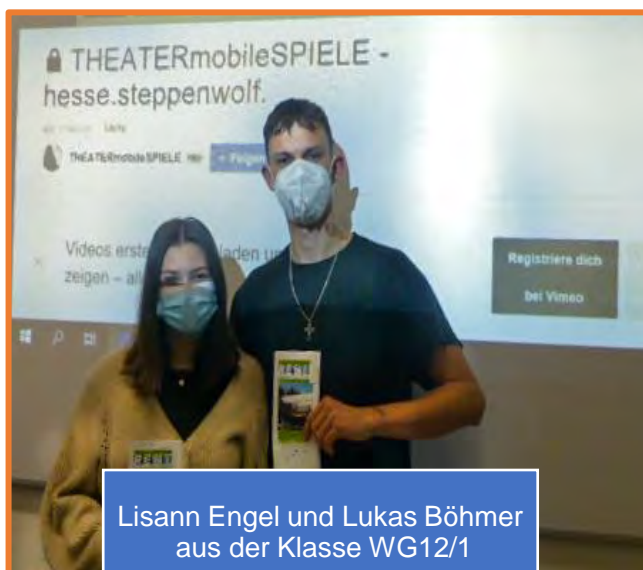
Auch in diesem Jahr spendierte die Schule kurz vor den Sommerferien eine Kugel Eis für jede Schülerin und jeden Schüler. Leckeres Bauernhofeis aus der Region sollte ein wenig für das erneut schwierige Schuljahr entschädigen. **Christine Klumpp** und Sekretärin **Andrea Küßner** hatten sich wieder um die Organisation gekümmert und verteilten das Eis.



Theater online

Das Online-Streaming der Steppenwolf-Inszenierung des Karlsruher Profi-Theaters THEATERmobileSPIELE erfolgte als Abschluss der Lektüre des Romans von Hermann Hesse im Rahmen des Deutschunterrichts von **Sandra Rombach** in der WG12/1. THEATERmobileSPIELE widmet sich ausschließlich mo-

bilen Theaterproduktionen in ganz Baden-Württemberg und dabei ganz besonders dem Klassenzimmertheater. Hier kommt die Theatergruppe in die Schule bzw. direkt ins Klassenzimmer. Der Freundeskreis der Schule hat zur Freude der Klasse die Kosten für die Online-Vorstellung übernommen und die Schüler*innen hatten einen tollen Abschluss in diesem verrückten Corona-Jahr. Außerdem konnten die Künstler des Theaters, die existenziell eine schwere Zeit hinter sich haben, ein wenig unterstützt werden.



Lisann Engel und Lukas Böhmer
aus der Klasse WG12/1





Pause in Coronazeiten



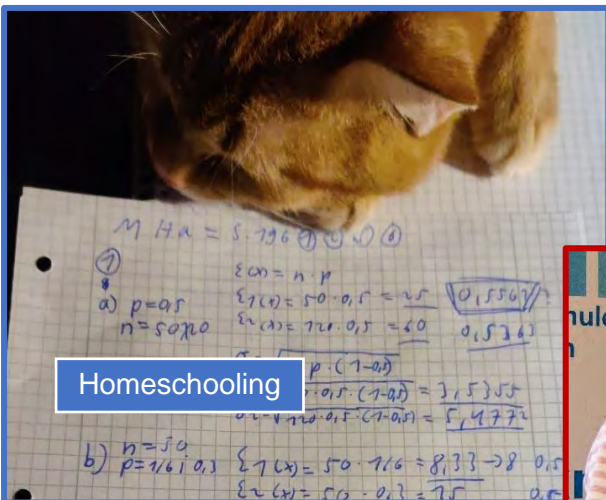
Erste Hilfe Kurs



Pflanzaktion im Lehrerzimmer



Pause vom Coronalltag



Homeschooling



Zeugnis- und Preisübergabe

Menschen der RES

Auch in diesem Schuljahresbericht sollen zum Schluss `Menschen der RES` mit der Beantwortung derselben Fragen zu Wort kommen.

- ❖ Wie sind Sie in das Schuljahr 2020/2021 gestartet?
- ❖ Erzählen Sie von einem besonderen Erlebnis an der RES in diesem Schuljahr.
- ❖ Welche Begegnung an der RES hat Sie in diesem Schuljahr besonders beeindruckt?
- ❖ Welches Unterrichtsfach hat Ihnen in diesem Schuljahr besonders Spaß gemacht?
- ❖ Wie oft sind Sie in diesem Schuljahr zu spät gekommen?



Philipp Sawatzki
2BFW1/1

- ❖ Leicht verwirrt wegen der neuen Klasse, aber auch ein wenig motiviert, weil ich ein gutes Jahr haben wollte.
- ❖ Der Ausflug zum Bergsee, um als Klasse zusammenzufinden. Außerdem fand ich die Sportstunden toll, wenn wir Basketball gespielt haben.
- ❖ Die Begegnung mit Frau Sandner, unsere Klassenlehrerin. Sie ist immer sehr nett zu uns und hilft uns immer, wo sie kann.
- ❖ Mathe, Sport
- ❖ Ziemlich oft, meistens 10 Minuten.

Klasse W2KE2

- ❖ Unsicher und nicht sehr motiviert, wir hatten große Bedenken, was uns hinsichtlich Corona wieder erwarten würde. Außerdem hatten wir Angst, im letzten Schuljahr aufgrund des Fernunterrichts etwas verpasst bzw. nicht selbständig erarbeitet zu haben.
- ❖ Die Coronatests in der Schule, unsere Abschlussprüfungen, zum Abschluss ein Spaziergang mit Eis durch Bad Säckingen mit unserer Klassenlehrerin Frau Himmel.
- ❖ Viele neue Lehrer 😊
- ❖ BWL, E-BWL, Religion
- ❖ Oft, insbesondere auch im Online-Unterricht, da man dort oft bis zum letzten Drücker im Bett blieb.



Andrea Küssner

Sekretärin

- ❖ Das Schuljahr begann für mich wieder sehr positiv denkend. Alle Aufgaben waren erledigt und ich war bereit für alles Neue. Vor allem freue ich mich immer sehr auf die GLK. Das ist für mich nach den Sommerferien wie ein großes Klassentreffen, dass endlich die leeren Gänge der Schule wieder mit Leben gefüllt werden.
- ❖ Die Pfingstferien waren für mich ein Fest von Erlebnissen. Die Schule ist wieder leer und an den meisten Tagen waren nur der Hausmeister, Michael Zehe, und ich im Haus und jede Menge Handwerker. An einem Nachmittag machten wir eine kleine Pause auf dem Lehrerbalkon der RES. Das Wetter war ein Traum! Und so kam es, dass wir der Schulleiterin Frau Breiling ein spontanes gemeinsames Grillen vorschlugen. Meine Tochter Maya war auch dabei und lud vorbeikommende Lehrkräfte zu einer Partie Kegeln auf dem Schulflur ein - ich liebe solche spontanen Aktionen!
- ❖ Es war nun mein 3. Jahr an der RES und leider beschlossen wir, wieder zurück nach Berlin zu gehen, sodass es auch mein letztes Jahr war. Es sind Kleinigkeiten, Gespräche mit Schülern und Eltern und Gespräche mit den Kollegen, die mir, gerade jetzt, wo man weiß, dass die Zeit an der RES nur noch sehr begrenzt ist, ein wahnsinniges Wertschätzungsgefühl und Dankbarkeit vermittelt haben. Schüler, die ca. 15 Minuten auf mich gewartet haben, nur um mir danke schön zu sagen oder einfach nur zum Plaudern zu mir ins Sekretariat kamen. Dass speziell ich aktiv aufgesucht wurde, damit mir etwas anvertraut oder sich bei mir ausgelassen werden konnte. Ein wahnsinnig gutes Gefühl und ich werde all diese Dinge sehr vermissen.
- ❖ -
- ❖ Ich komme nie zu spät! Im Normalfall bin ich zu früh dran. Nur wenn ich meine Maya dabei habe, dann beginne ich ganz pünktlich. Mit Kind beginnt der Tag schon etwas unstrukturierter.





**Ohne Geldsorgen
durch Dein Studium.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Studentenkredit

Die Vorteile auf einen Blick:

- ✓ günstiger Zinssatz
- ✓ finanzielle Unabhängigkeit
- ✓ Rückzahlung nach Studienende

Voraussetzungen:

- ✓ Girokonto bei der Volksbank Rhein-Wehra eG
- ✓ Mitgliedschaft bei der Volksbank Rhein-Wehra eG
- ✓ Wohnort im Geschäftsgebiet

Jetzt Termin vereinbaren und Informationen einholen!
Telefon: 07761 / 5695-0

Weitere Informationen:
www.volksbank-rhein-wehra.de/studentenkredit

**Volksbank
Rhein-Wehra eG**
Meine Bank: Die Beraterbank



RES
Kaufmännische Schulen



Freundeskreis der Rudolf-Eberle-Schule Bad Säckingen

Der Freundeskreis der Rudolf-Eberle-Schule kann seine erfolgreiche Arbeit nur fortsetzen, wenn er von Schülern, Ehemaligen, Eltern und den Betrieben aus der Region unterstützt wird.

Werden Sie Mitglied!

Sparkasse Hochrhein
BLZ 684 552 90,
Konto Nr. 26 127 449

Volksbank Rhein-Wehra
BLZ 684 900 00
Konto Nr. 44 267 004

Ein **Beitrittsformular** finden Sie auf unserer Homepage unter „Schule/Freundeskreis“



Und so erreichen Sie uns:

Freundeskreis der
Rudolf-Eberle-Schule
Frau Andrea Menne
Rippolinger Str. 3
79713 Bad Säckingen

Tel. 07761 560950
Fax 07761 560959

www.rudolf-eberle-schule.de

Rudolf-Eberle-Schule

Kaufmännische Schulen
Rippolinger Str. 3
79713 Bad Säckingen

Tel.: +49 (0)7761 560950

verwaltung@rudolf-eberle-schule.de

www.rudolf-eberle-schule.de

Unsere Bildungspartner:

